

ZUM THEMA

HELGA KOHLER-SPIEGEL

4 Die Suche nach dem „Heiligen“

Es gibt Momente im Leben, in denen eine faszinierende, aber nicht greifbare Dimension spürbar ist. Momente, die vielleicht auf etwas Besonderes hinweisen – auf etwas „Heiliges“? Helga Kohler-Spiegel spürt dem Heiligen nach und gibt Anregungen für die gemeinsame Spurensuche mit Kindern. Für die Dimension Gottes können Kinder auf vielfältige Art sensibilisiert werden. Dabei sollten Erwachsene die Wahrnehmungen der Kinder nicht unterschätzen.

VORSCHAU auf das nächste Heft

Erntedank

Obwohl in den meisten Grundschulen religiöses Leben nur sehr reduziert stattfindet, ist das Thema „Erntedank“ regelmäßig im Herbst präsent. Dabei wird die Schönheit der geernteten Früchte in ein besonderes Licht gesetzt, der „goldene Oktober“ inszeniert. Ohne Frage: Die Mühe lohnt sich und die Menschen nehmen solche Veranstaltungen gern und dankbar an. Dankbar? Wem sind sie dankbar?

Das Wort „Erntedankfest“ trägt den Dank in der Mitte, aber ist dieser nicht bei allem „Herbstzauber“ verloren gegangen? Hat er überhaupt im schulischen Unterricht seinen Platz? Was ist daran zu lernen oder besser: Ist das Danken etwas, was Kinder lernen können?

Zunächst muss es wohl darum gehen, mit den Kindern den fehlenden Bezug zu Saat und Ernte zu suchen und den Unterschied zwischen Machbarem und Geschenkte-m aufzuspüren. Dann gilt es, einen Sinn für geschenkte „Ernte“ zu wecken und die Ressourcen der Kinder zu stärken, sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Geschichten vom Teilen und Abgeben, Beispiele vom gelingenden Leben durch gerechte Verteilung und das Vorleben im täglichen Miteinander können Wege aufzeigen. Mit ihrer Hilfe können Kinder Bilder und Visionen entwickeln und in sich stärken, die die Grundlage für das Teilhaben und Mitmachen in kleineren selbst gewählten Aktionen heute und für das verantwortliche Handeln morgen bilden.

Als Material enthält dieses Heft eine CD-ROM mit 20 Brot-Geschichten zum Anhören und zehn Lernstationen zum Erntedank.

Das Heft Nr. 32 erscheint im August 2010.

Moderation: Lena Kuhl

PRAXIS

KERSTIN DREYER

8 „Das ist mir heilig!“

Heilig ist, was einem Schutz und Geborgenheit vermittelt. Heilig ist, was geliebt wird und dessen Verlust mit tiefen Ängsten verbunden ist. Kerstin Dreyer stellt eine Unterrichtseinheit vor, in der Kinder gefragt werden, was ihnen selbst heilig ist. Die Ergebnisse werden in einem Buch vorgestellt, das persönliche Erläuterungen enthält und (wenn möglich) auch das zeigt, was den Kindern heilig ist.

GERTRUD MIEDERER

12 Mit dem Herzen sehen

Kinder sind offen für Geschichten und lassen sich auch gerne auf deren Tiefendimension ein. Gertrud Miederer beschreibt, wie Kinder Spuren des Heiligen in Geschichten entdecken können. Mit der Geschichte vom Korb mit den wunderbaren Sachen, der Emmaus-Geschichte und unterstützend mit zwei Bildern wird der Frage nachgegangen, was es heißt „mit dem Herzen zu sehen“.

SILVIA PRUSSEIT

16 Raum der Stille

Ein „heiliger“ Ort in der Schule? Ist das überhaupt möglich? Silvia Prusseit zeigt, wie so ein Raum aussehen muss und was seine Besonderheit ausmacht.

MATERIAL

Bild-/Textkartei

„Spurensuche nach dem Heiligen“

(16 Seiten)

12 Bilder zu heiligen Orten, Gegenständen, Zeiten und Büchern

Die Texte auf den Rückseiten der DIN A5-Karten erzählen Geschichten und erklären.

Inkl. Hinweise für Lehrende zum Umgang mit der Kartei und Hinweise für Kinder



## HINTERGRUND

GERLINDE KREHN

### 17 Heilig oder cool?

Gerlinde Krehn berichtet über ihre Erfahrungen mit Grundschulern in der Nachdenkwerkstatt. Ein Gespräch über den Begriff „heilig“ sollte gut vorbereitet sein. Die Autorin gibt Tipps für die Vorbereitung und die Hinführung zum Thema. Ein Gesprächsprotokoll veranschaulicht, zu welchen Ergebnissen ein solches Gespräch führen kann.

SABINE GRÜNERT/HELMUT KRELLER

### 20 Ganz tief unten – dem Himmel ganz nah

Jakobs Traum von der Himmelsleiter ist eine bekannte Geschichte und eignet sich sehr gut dafür, dem Heiligen nachzuspüren, diesem heiligen Geschehen an einem heiligen Ort. Sabine Grünert und Helmut Kreller geben Anregungen für einen Zugang zur Geschichte über bibliodramatische Elemente und erklären die Methode für den Religionsunterricht in der Grundschule.

PATRIK SCHERRER

### 24 Wo Himmel und Erde sich berühren

Auch Bilder erzählen von Begegnungen mit dem Heiligen – Bilder, auf denen Himmel und Erde sich berühren. Patrik Scherrer stellt eine Auswahl von vier Werken der modernen Kunst vor, an denen sich mit Kindern die Spur des Heiligen entdecken lässt.

INGRID KELLERMANN

### 28 Die Spur des Heiligen im Schulalltag

Ingrid Kellermann befasst sich in einer pädagogisch-anthropologischen Betrachtung mit dem Heiligen; mit Begriff, Funktion und mit dem Ineinandergreifen des Heiligen und des Profanen. Eine Unterrichts Anregung verdeutlicht, wie eine kulturübergreifende Perspektive auf das Heilige eingenommen werden kann.

## MAGAZIN

### 31 Buchempfehlungen

### 32 Impressum

Einführende Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer geben Anregungen zum Umgang mit dem Material. Wie kann die Kartei im Unterricht eingesetzt werden? Wie können Kinder an eine „Spurensuche nach dem Heiligen“ herangeführt werden? Was können sie entdecken?

Die Hinweise für Schüler bereiten die Kinder auf ihre Spurensuche vor und geben Anregungen für einen Ausstellungskatalog, in dem sie eigene Bilder und Gedanken festhalten.

